

Debora Spölgén
Pastor-Faßbender-Str. 48
50374 Erftstadt

Anlage zu

3267/2012
2. Ergänzung
Blatt Nr.

Sitzung am 8.11.2012
TOP 18 7j0uV

4	370	105	104	82	81
X	STADT ERFTSTADT - DES BÜRGERMEISTER -				
14	05 NOV. 2012				
EINGANG BÜRO BÜRGERMEISTER					
20	32	40	43	44	51
					611

Anlage *AW* ✓

Stadt Erftstadt
z.Hd. Herrn Dr. Franz Georg Rips
Bürgermeister
Holzdamm 10

50374 Erftstadt

04.11.2012

**Schriftliche Stellungnahme zum Ausschuss für öffentliche
Ordnung und Verkehr am 08.11.2012 ; Ihr Zeichen: B 267/2012**

**-Anregung bzgl. Erstellung eines verkehrsberuhigten Bereiches in der
Pastor-Faßbender-Str. 44-84 -**

Sehr geehrter Herr Dr. Rips,

da ich durch meine Kinder leider verhindert bin an der Sitzung teilzunehmen, ich jedoch trotzdem gerne etwas dazu beitragen möchte, sende ich Ihnen meine schriftliche Stellungnahme zu.

Nach Ihrer Verkehrszählung befahren durchschnittlich 153 Kfz unsere Straße. Diese Zahl finde ich jedoch schon beachtlich, wenn man von einer Messung von gerade mal 4 Tagen ausgeht. Es würde ein Auto unter Umständen reichen, um eines der insgesamt ca. 23 Kindern, die auf diesem Teil der Straße wohnen zu verletzen. Die Rosellastr. in Erftstadt-Erp ist eine ähnlich gelegene Straße, diese ist bereits ein verkehrsberuhigter Bereich.

Die Mehrheit der Anwohner war begeistert, dass sich endlich jemand um die Erstellung eines verkehrsberuhigten Bereiches kümmert. Teilweise aus den unterschiedlichsten Gründen. Auch aus Ihrem ersten Schreiben heraus, war ich positiv gestimmt, dass dem Bürgerantrag entsprochen wird.

Leider ist dies aufgrund einer einzelnen Person nicht geschehen. Herr Fassbender aus Erp, der nicht auf unserer Straße wohnt, hat meiner Meinung nach persönliche Gründe die für ihn gegen einen verkehrsberuhigten Bereich sprechen. Die Landwirtschaft ist ihm hierbei sehr wichtig. Wobei die Traktoren ohne Probleme auch noch mehrere Möglichkeiten haben, um auf diesen Bereich des Feldes zu kommen. Er selbst sagte, warum wir den Antrag nicht von Hausnummer 44 - 68 nur stellen konnten, so hätte er nichts dagegen gehabt und dem Antrag wäre entsprochen worden. Es ist für mich sehr befremdlich, dass Traktoren anscheinend einen höheren Stellenwert haben als Kinder.

Ich bitte Sie dem Antrag der Anwohner zuzustimmen. Sollte das im vollen Umfang nicht möglich sein wäre uns auch schon geholfen wenn der verkehrsberuhigte Bereich von Hausnummer 44-68 verlaufen würde.

Freundliche Grüße

DS
Debora Spölgén